

Klassenrat

20.08.14

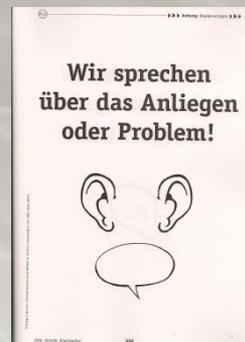
Einen zentralen Beitrag zum sozialen Lernen bietet der Klassenrat. *„Zeit haben, über Probleme in der Klasse zu sprechen, das mag die erste Assoziation zum Thema Klassenrat sein – und sie ist nicht falsch. Aber sich auf den Klassenrat als neues Element in der Schule einzulassen, **heißt mehr** als eine Stunde in der Woche über Probleme zu sprechen: Es heißt den Umgang miteinander, das Lernklima, die Klassenkultur und die Schulkultur zu verändern* (Quelle: Demokratie-Baustein “Klassenrat“, www.blk-demokratie.de, BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“, 07.10.2004) “.

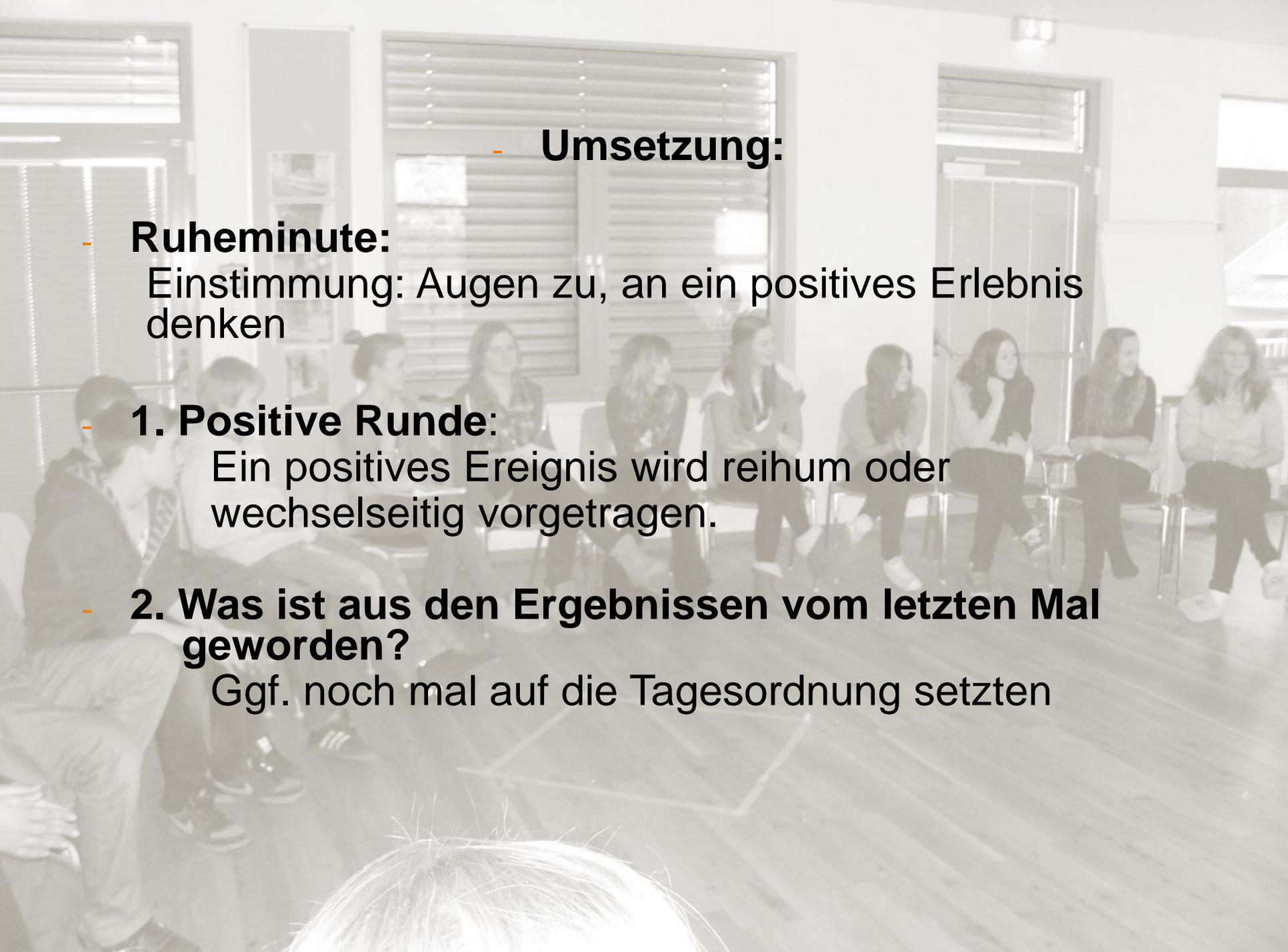
Grundsätzliches:

- Der Klassenrat wird zu Beginn des 5. Schuljahres durch die Sozialpädagogen eingeführt und mindestens bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres auch wöchentlich begleitet. Ein Klassenlehrer nimmt ebenfalls am Klassenrat teil und erfährt, sofern er selbst noch keine Erfahrung mit dem Klassenrat hat, wie diese besondere Stunde funktionieren kann oder sollte.
- Die Schüler sollten von Anfang an mit einbezogen werden. Es ist „**ihre**“ Stunde. Lehrer und Sozialpädagogen übernehmen die Rolle des Begleiters.

- Der Klassenrat findet **regelmäßig** und **zuverlässig**, einmal in der Woche, statt. Er steht im Stundenplan.
- Sehr späte Stunden eignen sich oft nicht so gut, da das freie Gespräch über 40 Minuten eine große Leistung und Anstrengung für die Schüler ist.
- **Sitzkreis**, lockerer großer Kreis, Blickkontakt möglich, gerne feste Sitzordnung
- Aufbauteam wählen (z.B. Tischgruppenweise, nur die Mädchen, nur die Jungs.....)
- Platz schaffen (aufgeräumte Umgebung bringt mehr Klarheit in den Köpfen) - optimal ist ein separater Gruppenraum

- **Ämterverteilung:** Protokollant & Diskussionsleitung alphabetisch, reihum - *frei wählbar klappt oft nicht gut*. Zweierteams funktionieren ebenfalls sehr gut.
- Wer sich meldet bekommt von der Diskussionsleitung ein Tier oder Ähnliches zugeworfen und darf dann sprechen - *ein Ball ist ungeeignet, da er oft runterfällt und wegrollt*
- Arbeitsschritte auslegen - Vorlagen





- **Umsetzung:**

- **Ruheminute:**

Einstimmung: Augen zu, an ein positives Erlebnis denken

- **1. Positive Runde:**

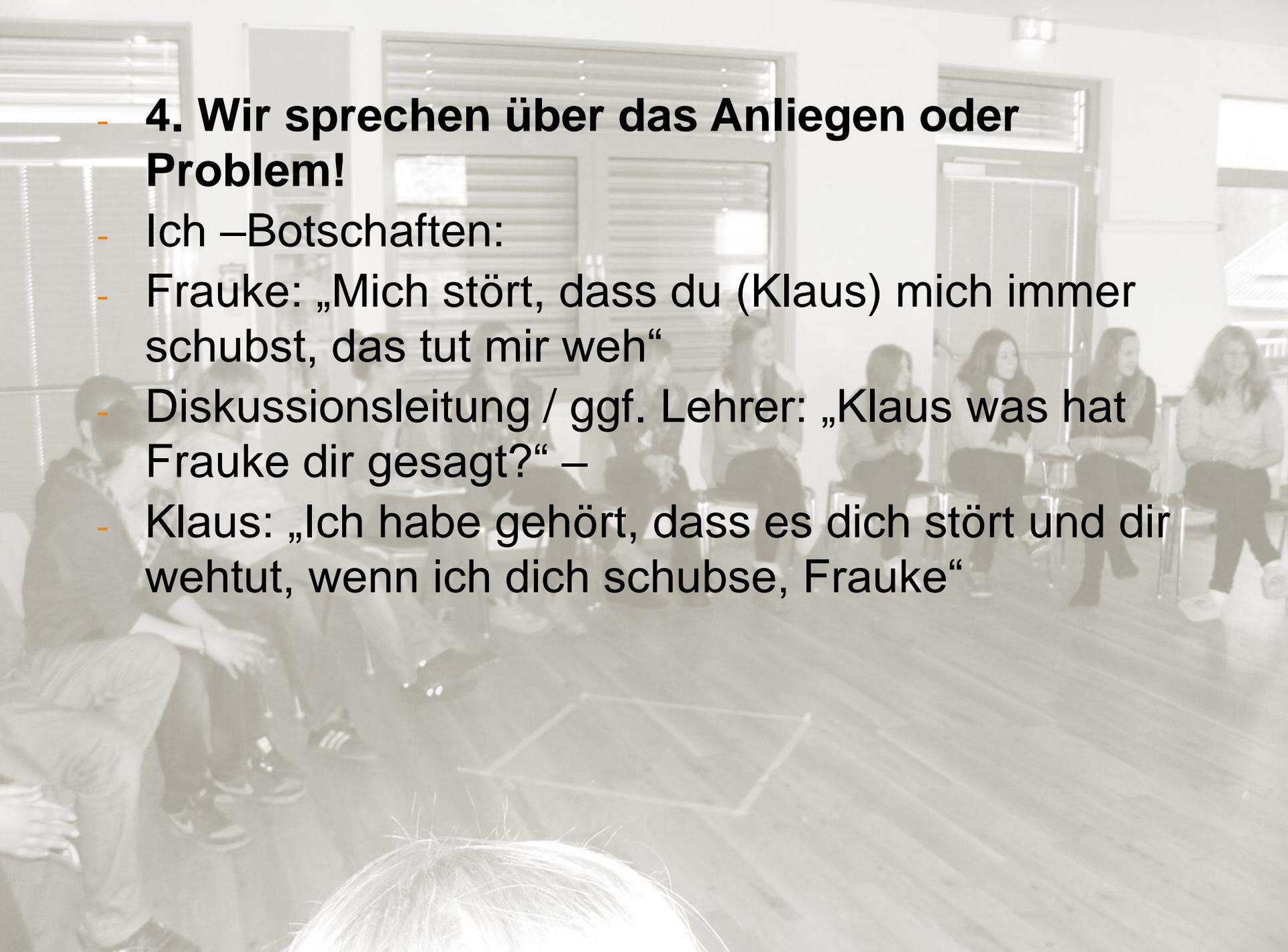
Ein positives Ereignis wird reihum oder wechselseitig vorgetragen.

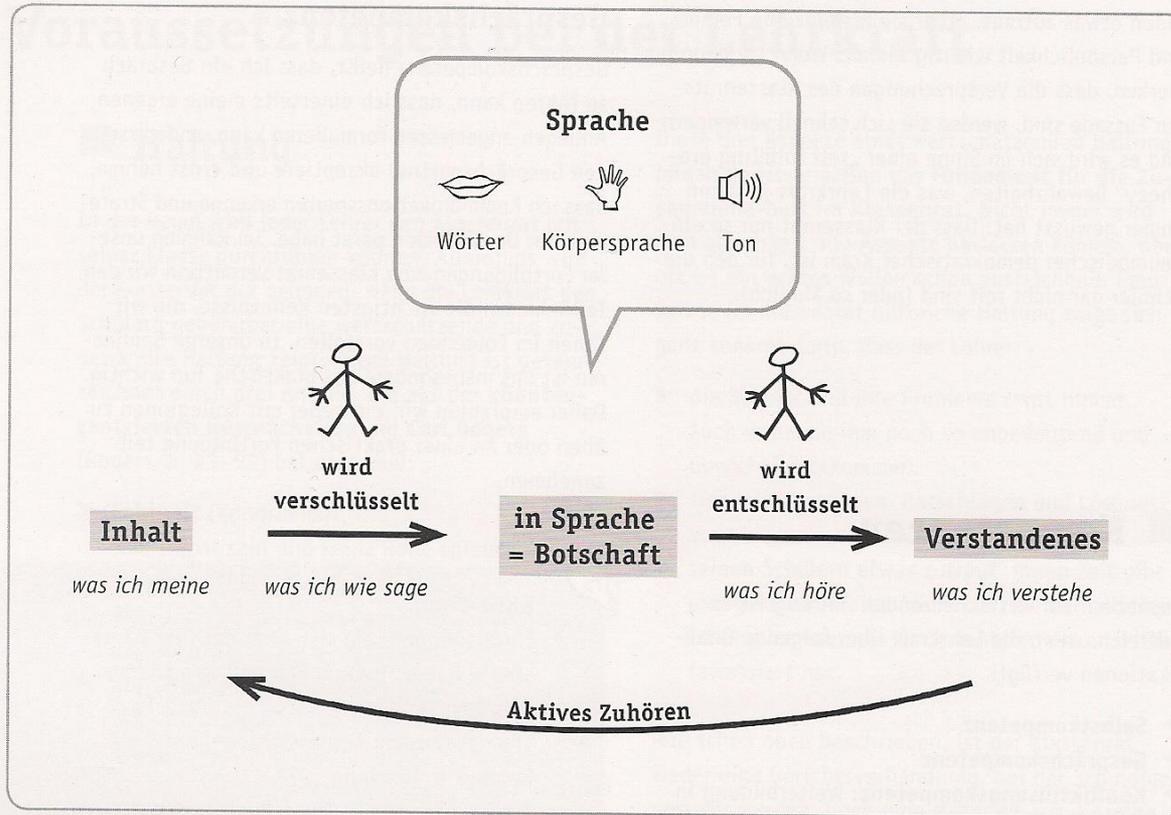
- **2. Was ist aus den Ergebnissen vom letzten Mal geworden?**

Ggf. noch mal auf die Tagesordnung setzen

- 3 . Welchen Anliegen oder Probleme gibt es heute?

- Tagesordnung festlegen.
- Die Tagesordnungspunkte werden während der Woche durch Eintragungen in eine aushängende Liste oder ein bereit liegendes Buch gesammelt. Diese Liste kann in Kategorien unterteilt sein, wie „Ich finde gut...“, „Ich kritisiere...“, „Ich wünsche mir...“. Die Eintragungen können sowohl von den Lernenden als auch von Lehrenden vorgenommen werden. Sie wird als Ich- Botschaft formuliert und mit Namen versehen.
- Weitere Punkte können mündlich ergänzt werden.

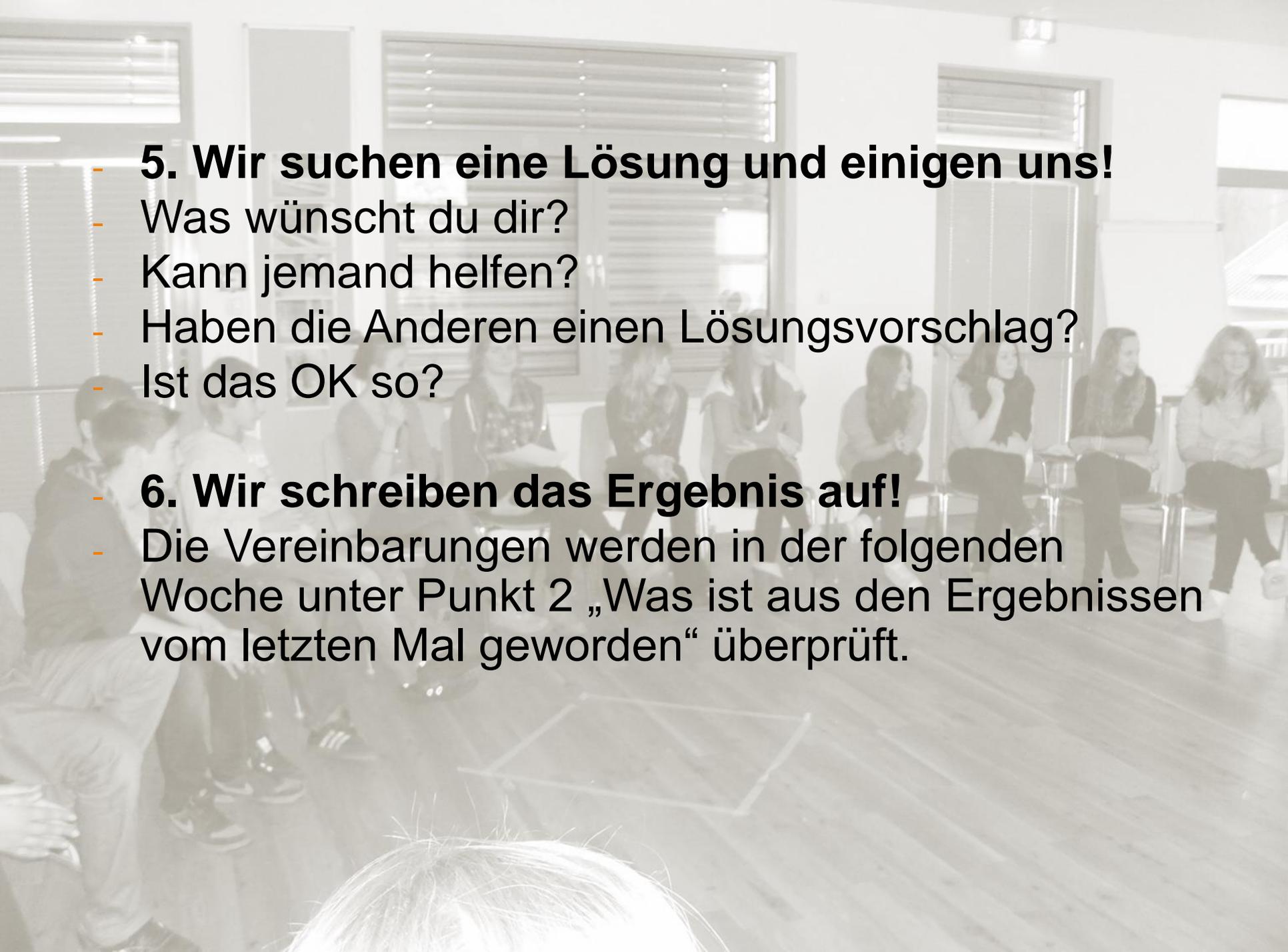
- 
- **4. Wir sprechen über das Anliegen oder Problem!**
 - Ich –Botschaften:
 - Frauke: „Mich stört, dass du (Klaus) mich immer schubst, das tut mir weh“
 - Diskussionsleitung / ggf. Lehrer: „Klaus was hat Frauke dir gesagt?“ –
 - Klaus: „Ich habe gehört, dass es dich stört und dir wehtut, wenn ich dich schubse, Frauke“



Vgl. hierzu Friedemann Schulz von Thun: *Miteinander reden: Störungen und Klärungen*. Reinbek b. Hamburg 1981.

Aktives Zuhören:

- Kurze Zusammenfassung des Inhaltes mit eigenen Worten
- Wahrgenommene Gedanken und Gefühle des anderen spiegeln
- Wahrgenommene Bedürfnisse/Absichten/Wünsche des anderen benennen

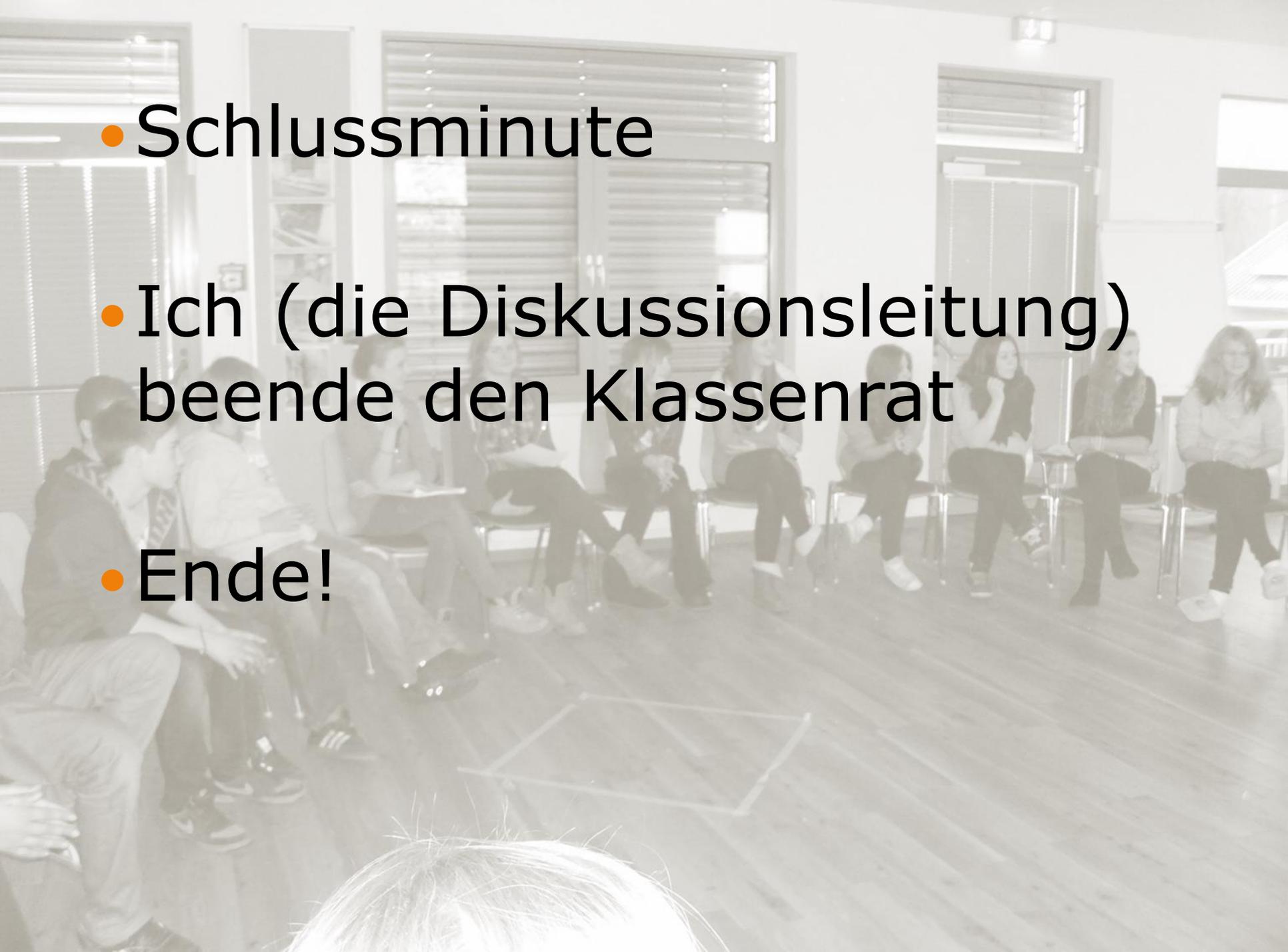


- **5. Wir suchen eine Lösung und einigen uns!**

- Was wünschst du dir?
- Kann jemand helfen?
- Haben die Anderen einen Lösungsvorschlag?
- Ist das OK so?

- **6. Wir schreiben das Ergebnis auf!**

- Die Vereinbarungen werden in der folgenden Woche unter Punkt 2 „Was ist aus den Ergebnissen vom letzten Mal geworden“ überprüft.

- 
- A group of approximately 15 people are seated in a circle on a wooden floor in a bright room with large windows. They appear to be in a meeting or discussion. The text is overlaid on the left side of the image.
- **Schlussminute**
 - **Ich (die Diskussionsleitung) beende den Klassenrat**
 - **Ende!**

• Geduld

- Die Stunde ist eine Stunde für die Schüler
- Diese Form der Kommunikation braucht Zeit und Übung

Schulsozialarbeit

Saim Cetinkaya
cetinkaya@gugs-pinneberg.de

Jochen Hinrichsen
hinrichsen@gugs-pinneberg.de